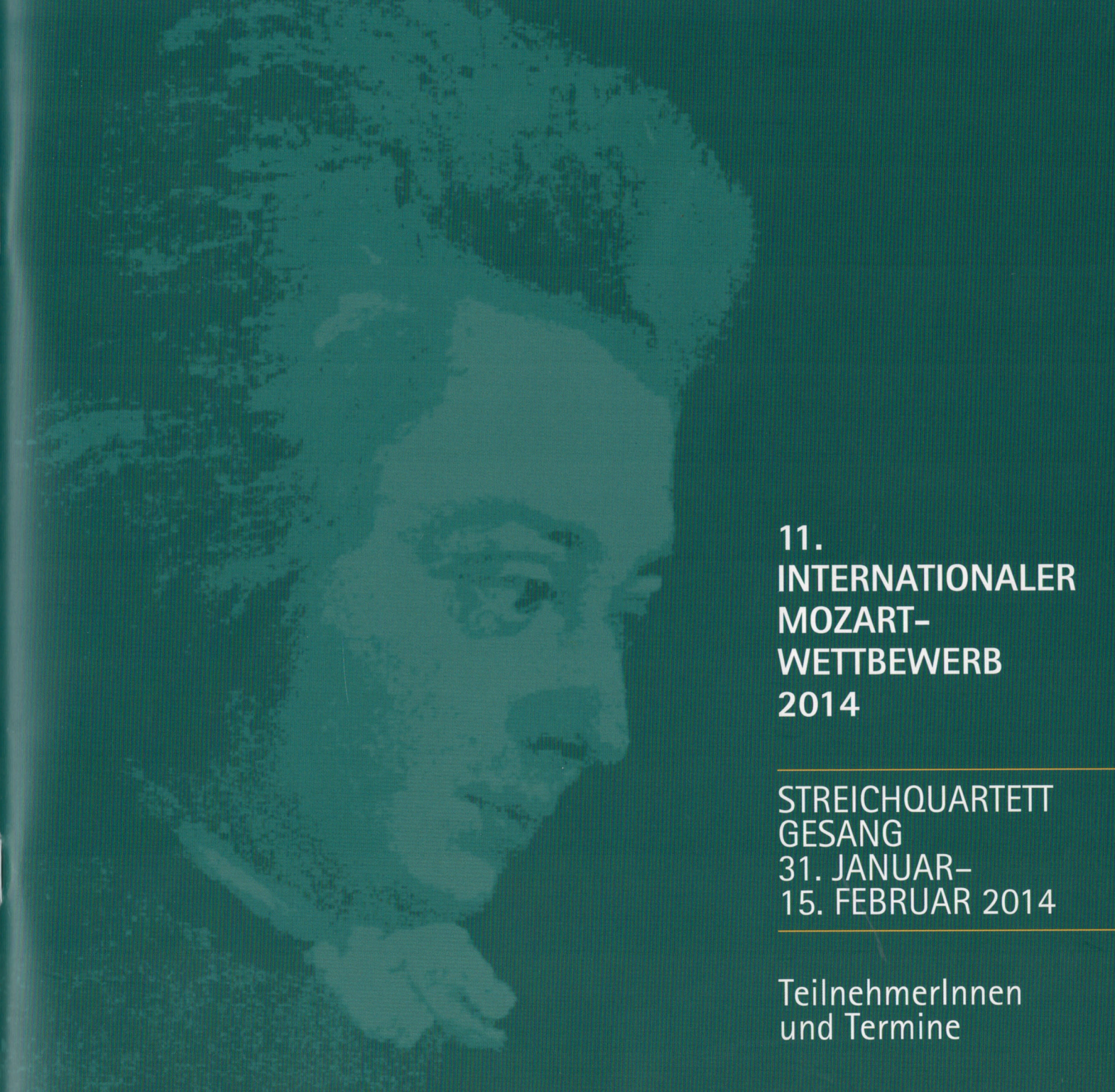




**11.
INTERNATIONALER
MOZART-
WETTBEWERB
2014**

**STREICHQUARTETT
GESANG
31. JANUAR-
15. FEBRUAR 2014**

TeilnehmerInnen
und Termine

FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG DANKEN WIR FOLGENDEN PERSONEN UND INSTITUTIONEN

Als langjähriger Förderer und Freund der Universität Mozarteum stiftet **Ian Stoutzker** in großzügiger Weise den 1. Preis des 11. Internationalen Mozartwettbewerbes in der Kategorie Streichquartett. Der Preis trägt seinen Namen. **Ian Stoutzker** ist der Universität seit vielen Jahren verbunden und hat in der Vergangenheit über einige Jahre den hoch dotierten „Ian Stoutzker Preis in Memory of Sir Yehudi Menuhin“ verliehen, 2013 ermöglichte er dem Belmonte Quartett im Rahmen von „Live Music Now“ Auftritte beim Edinburgh Festival. Ian Stoutzker war ein Wegbegleiter und Freund Sir Yehudi Menuhins und Mitbegründer der bekannten Institution Live Music Now in England. Selbst ein guter Violinist, entschied er sich dennoch früh für die Karriere im Bankwesen. Die Liebe zur Musik hat ihn nie verlassen und er war neben seiner beruflichen Tätigkeit in der Finanzwelt unter anderem Präsident des Philharmonia Orchestra, London, und im advisory committee des London Symphony Orchestra und ist bis heute Vizepräsident des Royal College of Music in London. Im Jahr 2012 erhielt er für besondere Verdienste den CBE verliehen.

Generalkonsul D.D.I. Dr.h.c. Max Schlereth, Ehrensenator der Universität Mozarteum Salzburg ist bereits seit vielen Jahren großzügiger Stifter des Internationalen Mozartwettbewerbes. Auch dieses Jahr übernimmt er dankenswerter Weise den 2. Preis der Sparte Streichquartett, der seinen Namen trägt.

Generalkonsul Schlereth ist Vorsitzender des Aufsichtsrats und Gesellschafter der Derag Unternehmensgruppe mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich, USA und Kanada. Die Gesellschaft ist im Bereich von Bauplanung und -entwicklung weltweit tätig. Daneben entstand die Derag Hotelkette in Berlin, München, Düsseldorf und Wien.

Die Internationale Salzburg Association ist seit mehr als 20 Jahren bedeutender Sponsor des Internationalen Mozartwettbewerbes. Sie versteht sich als Plattform für Freunde und Förderer Salzburgs in Österreich und der ganzen Welt. Eines der Ziele ist es, Kontakte zwischen all jenen herzustellen, die sich mit Salzburg verbunden fühlen. Mitglieder sind bedeutende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und Politik. Seit 1994 stehen ihnen die repräsentativen Räume des Palais Kuenburg-Langenhof in der Sigmund-Haffner-Gasse im Zentrum der Altstadt zur Verfügung.

Prof. Dr. Dr.h.c. Felix Unger
Präsident der Academia Scientiarum
et Artium Europae

Mag. Sarah Wedl-Wilson
Geschäftsführerin der Landes-
Mozarteum Salzburg

Prof. Gerhard Wimberger
Ehrenmitglied der Universität
Mozarteum Salzburg

Don Juan Archiv Wien und **STUDIUM FAESULANUM** haben den 2. Preis der Sparte Gesang des 11. Internationalen Mozartwettbewerbes 2014 großzügig gestiftet. Beide Forschungsinstitutionen zählen zur Firmengruppe HOLLITZER (gegr. 1849), einer der wenigen österreichischen Unternehmungen, die aktiv kulturwissenschaftliche Forschung betreiben. Das Don Juan Archiv Wien gegründet anlässlich der 200-Jahr-Feier des „Don Giovanni“ im Jahr 1987, befasst sich, ausgehend von dem gesamteuropäischen „Mythos“ Don Juan, vorwiegend mit Theater und Oper des 17. und 18. Jahrhunderts in Zentral- und Mediterran-Europa. Die Schwester-einrichtung STUDIUM FAESULANUM, gegründet 2009, knüpft an den jahrhundertelangen kulturellen Austausch zwischen Österreich und der Toskana, unter anderem mit Forschungsprojekten zur Entstehung des Europäischen Bankwesens sowie der Entstehung der Oper – beide Phänomene verbunden mit Florenz und der Familie Bardi. Die Forschungsinstitutionen, eingebunden in ein Netz internationaler Kooperationen, sind Gründungen von **Gewerke Dr. phil. H. E. Weidinger**: der Wiener Industrielle und Philanthrop ist der Universität Mozarteum durch zahlreiche Projekte verbunden und fördert insbesondere das Zusammenspiel junger Musiker zwischen Salzburg und Florenz.

Besonderer Dank gilt dem renommierten in Salzburg lebenden Herzchirurgen und Präsidenten der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste **Prof.Dr. Felix Unger** für die Stiftung des 3. Preises der Sparte Gesang. Im Jahr 2011 wurde ihm anlässlich seines 20 jährigen persönlichen Engagements als Sponsor des Internationalen Mozartwettbewerbes die Ehrenmedaille der Universität Mozarteum überreicht.

HOLLITZER



Die Firmengruppe HOLLITZER (gegründet 1849) ist ein österreichisches Traditionsunternehmen mit Sitz in Wien. Kerngeschäft sind Bergbau und Spannbetonprodukte. Neben ihren wirtschaftlichen Aufgaben widmeten sich zahlreiche Mitglieder der Eigentümerfamilien mit großem Engagement Wissenschaft, Kunst und Kultur. Carl Hollitzer förderte beispielsweise die frühesten archäolo-

gischen Ausgrabungen in Carnuntum (1852) und nahm aktiv daran teil.

Hans Ernst Weidinger, Stifter des zweiten Preises für den Mozartwettbewerb 2014 (Sparte Gesang), führt als Sammler und Gründer zweier Kultur- und Forschungsinstitutionen – *Don Juan Archiv Wien* und *STVDIVM FÆSVLANVM* – diese Tradition fort.

Fig. 9.

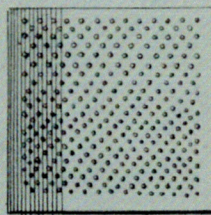
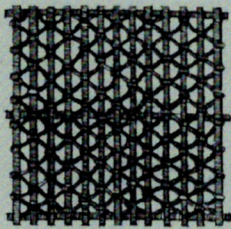
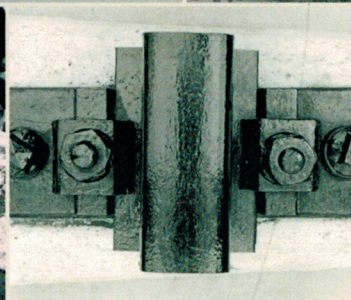
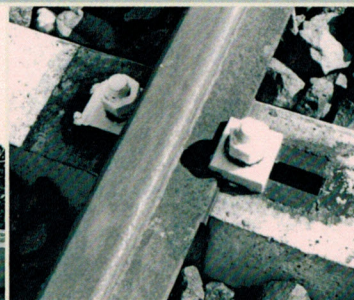
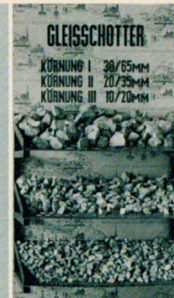
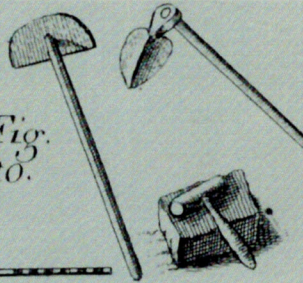


Fig. 10.





DON JUAN archiv ^{WIEN}



STVDIVM FÆSVLANVM

Das *Don Juan Archiv Wien* – Forschungsinstitut, Archiv, Bibliothek und Digitalisierungszentrum – befasst sich mit der Geschichte des Don-Juan-Stoffes bis zum *Don Giovanni* von Lorenzo da Ponte und Wolfgang Amadé Mozart sowie mit der Rezeption dieser „Oper aller Opern“. Weitere Projekte des Instituts konzentrieren sich auf die Theater- und Operngeschichte von Zentral- wie Mediterran-Europa des 17. und 18. Jahrhunderts.

STVDIVM FÆSVLANVM ist benannt nach der Etruskerstadt Fiesole, der „Mutter“ von Florenz und einer der historisch interessantesten Diözesen Italiens. Projekte zur Entstehung des Bankenwesens sowie der Kunstform

„Oper“ – beide Phänomene stehen in Zusammenhang mit Florenz und der Familie Bardi – knüpfen an den jahrhundertlang gepflogenen kulturellen Austausch zwischen der Toskana und Österreich an.

Don Juan Archiv Wien und STVDIVM FÆSVLANVM sind Salzburg vielfältig verbunden; so hat die Kooperation mit dem musikpädagogischen Projekt „Bella Musica“ in den vergangenen Jahren zu Konzerten junger Musizierender der Universität Mozarteum und der Scuola di Musica di Fiesole in Salzburg und Florenz geführt.

www.donjuanarchiv.at | www.studiumfaesulanum.at

